

# Bubbles

Von liddleSister

## Kapitel 5: Duke & Mai

Duke Devlin spielte geistesabwesend mit seinen Würfeln. Ein Pharaos. Sowas Krankes. Vermutlich war er nicht der Einzige, der so dachte. Aber niemand sagte etwas. Klar.

"Hallo Duke." Er fuhr herum und sah sich mit dem König der Spiele konfrontiert. "B..Bakura?" "Yami Bakura, ja." "Wie kommst du hier rein?" "Durch die Tür natürlich. Du solltest zusperren, wenn du es nicht magst, das jeder reinkann." "Oh. Äh. Und.. was willst du?" "Nun, der Pharaos möchte gerne, dass du ihm die Treue schwörst. Er hat nichts gegen dich persönlich. Ihm ist egal wo du bist." "Äh..mal rein hypothetisch.. was ist, wenn ich Nein sage?" "Dann kommst du - rein hypothetisch - ins Reich der Schatten." "Verstehe." "Also, was ist? Du darfst einen neuen Spiel Laden eröffnen.. aber im altägyptischen Baustil, ja, Marik bevorzugt den. Und du kannst dein Spiel verkaufen.. sowie natürlich Duel Monsters Karten. Exklusiv." "Exklusiv?" "Nur bei Duke Devlin erhältlich." "Nur bei..?" "Ja." "Wo ist der Haken?" "Nirgends. Marik und ich haben kaum Zeit, uns um solchen Kleinkram zu kümmern.. aber irgendwer muss es tun. Jemand, der keinen Unsinn macht und hübsch brav ist. Du weißt doch, was passiert, wenn dir was Dummes einfällt...?" "Jaja.. Reich der Schatten." "Gut. Nun, was sagst du?" Duke nickte. "Ok. Gut, abgemacht, ich mach mit." "Soviel Vernunft hätte ich dir gar nicht zugetraut. Kluger Junge."

Als der Spieleerfinder wieder allein war, atmete er auf. "Puh. Na schön, ich finde den altägyptischen Stil zwar etwas protzig.. aber was soll's."

MAI

Mai Valentine schlenderte mit Einkaufstüten bepackt zu ihrem Auto. Sie hatten jetzt also einen Pharaos als Staatsoberhaupt. Sie mochte diesen Freak Marik nicht, auch nicht diesen psychopathischen Geist des Ringes. Aber das Reich der Schatten war kein angenehmer Ort. Und was konnte sie schon tun? Ihn besiegen? Sie war zwar eine gute Duellantin, aber wo selbst Yami verloren hatte..

Jemand lehnte an ihrem Wagen. Bakura. Das hieß - nicht wirklich er selbst.

"Hallo." "Was willst du?" blöffte Mai. "Dir ein Angebot machen." "Achja?" Sie holte ihre Autoschlüssel hervor, öffnete den Kofferraum, verstaute die Tüten. "Du bekommst die einmalige Chance dem Pharaos die Treue zu schwören." "Marik? Ich bin nicht eben Nummer Eins in seinem Fanclub, weißt du?" "Na,na, sag sowas nicht zu laut." "Was wollt ihr Zwei denn von mir?" "Wir sind eben gut gelaunt und großzügig. Vielleicht braucht Marik auch 'ne Frau." "Ich werde ihn aber bestimmt nicht heiraten! Und dich übrigens auch nicht!" "Wir finden schon was für dich.. du bist hübsch, wie wär's mit einem Job beim Fernsehen.. Reporterin, Moderatorin oder so?" "Moderatorin?" "Ja."

"Im Fernsehen?" "Ja." Mai überlegte. Das war ihre Chance berühmt zu werden. "Einverstanden!" Yami Bakura nickte.

"Und? Alles erledigt?" "Ja." "Wen hast du überzeugt?" "Kaiba, Devlin, Valentine." "Gut. Praktisch. Die anderen gutgläubigen Idioten sind an deinem Lieblingsplätzchen?" Yami Bakura grinste. "Ja." "Gut. Nächstes Ziel: wir denken global. Japan ist ziemlich klein. Ich will den Rest der Welt dazu." "Dann laß uns anfangen." Die Beiden lachten.

Äh.. es ist noch nicht aus.. aber bald.. bwahaha.